

Energetische Sanierungsmaßnahme des Gebäudes in der Bruno-Salzer-Str. 5/ Gebäudekomplex Elsasser Straße 8

Ein Projekt im Überblick

Maßnahmenzeitraum:	2021 bis 2022
Projektträger:	Eigentümer

Ziel

Umfassende Sanierung/ Energieeffizienz des Gebäudes und Neugestaltung der Außenanlagen
Reduzierung Gewerbeleerstand durch Neuvermietung

Durchgeführte Maßnahmen

- Gebäudesanierung mit Dämmung der Gebäudefassade, Dach, Fenster, Trockenlegung
- Neugestaltung Außenanlagen
- Innensanierung und -ausbau



Abbildung 1: leerstehendes Gebäude unsaniert, 2020



Abbildung 2: Saniertes Gebäude 2022



Neuer Mieter: Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz stellt sich selbst vor

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz, eine Außenstelle des Bundesarchivs, versteht sich als Dienstleister für die Bewahrung der regionalen Akten der Geheimpolizei Stasi, aber auch für die Erforschung und Vermittlung der Regionalgeschichte der SED-Diktatur. Dabei arbeitet das Archiv mit Gedenkstätten und Archiven im Umkreis von Chemnitz zusammen und bietet insbesondere zum Thema Staatssicherheit Veranstaltungen, Ausstellungen, Schülerprojekte und Führungen an.

Die Bestände des Stasi-Unterlagen-Archivs Chemnitz geben einen einzigartigen Einblick in die SED-Diktatur und ihren Repressionsapparat vor Ort, im ehemaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt. Die Überlieferung der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit umfasst rund 7 Regalkilometer Unterlagen, ca. 2,3 Millionen Karteikarten, über 71 000 Fotodokumente und 200 Tonträger. Eine Besonderheit sind die Unterlagen der „Objektverwaltung“ und späteren Abteilung „Wismut“, die den für die Sowjetunion im Kalten Krieg entscheidenden Uranbergbau überwachte.

Seine besondere historische Bedeutung erhält das Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz auch durch seine Rolle in der Friedlichen Revolution, in deren Verlauf mutige Bürgerinnen und Bürger die Bezirksverwaltungen sowie die Zentrale der Staatssicherheit in Berlin erstürmten. Sie stoppten damit die bereits begonnene Vernichtung der Akten und sicherten so einen Großteil der von der Stasi im geheimpolizeilichen und geheimdienstlichen Auftrag angelegten Unterlagen. Im Zuge der Wiedervereinigung wurde für die Verwahrung und Nutzung der erhaltenen Unterlagen eine neue Bundesbehörde, benannt nach ihrem Leiter – „Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen“ (BStU) - geschaffen, die fortan den Zugang zu vier Jahrzehnten Dokumentation geheimpolizeilicher Arbeit ermöglichte. Dieser in der Welt bis dahin einmalige Vorgang ist ein Vorbild für Staaten in ähnlichen Transformationsprozessen geworden.

Die Stasi-Unterlagen in Chemnitz stehen für die regionale Eroberung der Akten und für die Aufklärung über das Unrecht in der SED-Diktatur. Diesen besonderen Charakter und Symbolwert zu vermitteln sowie über das Wirken der Stasi zu unterrichten, ist eine wichtige Aufgabe des hiesigen Stasi-Unterlagen-Archivs.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz zieht von der Jagdschänkenstr.52 voraussichtlich Ende 2022 in das neue Gebäude um.

Künftige Angebote

- Bürgerberatung zur Antragstellung
- Nutzung der Akten
- Dauer- und Wechselausstellungen
- Führungen
- Öffentliche Veranstaltungen zur SED-Diktatur in der Region/ zur Staatssicherheit und ihrem Wirken in der Region
- Bildungsangebote für Schulen

